



Was Sie über

Face-to-face-Befrager/Innen

wissen sollten

Befrager/Innen interviewen Personen aus der Bevölkerung oder speziellen Zielgruppen wie z. B. Unternehmer, Ärzte, Lehrer usw. anhand von vorgegebenen Fragebögen. Nach der grundsätzlichen Einschulung und wiederkehrenden „Auffrischungs-Trainings“ wird auftragsspezifisch instruiert – persönlich, telefonisch oder per Post.

Die Aufträge werden in der Regel per Post vom Institut übermittelt und die Befrager/Innen führen in einem vorgegebenen Zeitrahmen die Befragungen durch. Dabei besteht laufend telefonischer Kontakt zu unserer Feldabteilung, um Fortschritte oder Probleme frühzeitig zu erkennen.

Verstärkt wird auch CAPI (Computer Assisted Personal Interviewing) eingesetzt, wobei die Befrager/Innen nach spezieller Einschulung die Fragen von einem Laptop, den das Institut zur Verfügung gestellt hat, ablesen und die Antworten direkt eingeben.

Die Bezahlung hängt zentral von der Länge und Schwierigkeit der Interviews und der Zielgruppe ab. Das Honorar und allfälliger Spesenersatz werden im voraus vereinbart und wird nach Abschluss und Kontrolle des Auftrages ausbezahlt.



Die wichtigsten Methoden zur Auswahl der Interviewpartner:

1. Adress Random
Hier werden die Adressen der Gesprächspartner vom Institut vorgegeben.
2. Quoten
Dabei werden den Befrager/Innen „Quotenmerkmale“ vorgegeben, z.B. 5 Männer/5 Frauen, 2 im Alter von 15-34 Jahre... . Die passenden Gesprächspartner suchen die Befrager/Innen dann selbst.
3. Random Route
Bei dieser Methode wird eine Ausgangsadresse festgelegt und die Befrager/Innen haben einem genauen Wegplan folgend an jeder x-ten Adresse ein Interview durchzuführen.

Der erfolgreiche Befrager/die erfolgreiche Befragerin sind ...

- „Kontaktfreudige Pedanten“ (Elisabeth Noelle-Neumann)
- Redegewandt, sehr gute Sprachbeherrschung
- Ohne Scheu, mit fremden Personen Kontakt aufzunehmen
- Mit guten Nerven (bei Verweigerungen, Abbrüchen, oder wenn man vom Befragten als „Blitzableiter“ missbraucht wird)
- Mit gepflegtem Äusseren, seriösen Auftreten
- Mit neutralem Verhalten (keine manipulierenden Verhaltensweisen)
- Sorgfältig und genau beim Vorlesen der Fragen und Registrieren der Antworten
- Aufgeschlossen und neugierig (z.B. um auch beim 3. Interview noch nachzufragen „Was noch?“)
- Verlässlich gegenüber dem Institut (Informationsfluss, Einhalten von Terminen etc.)

Ihr Kontakt bei ISOPUBLIC: Ursula Müller, Tamara Guggenbühl, Tel. 044 806 66 11 / 15